



REMOVING LIMITS.

HALBJAHRESBERICHT # 2016

Der Deufol Konzern im Überblick

Angaben in Tsd. €	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
Ertragslage		
Umsatz, gesamt	161.933	152.088
Inland	88.827	83.770
Ausland	73.106	68.318
Auslandsquote (%)	45,1	44,9
EBITDA	8.718	8.782
EBITA = EBIT	5.292	5.049
EBT	4.008	3.412
Steuererträge/(-aufwendungen)	(716)	(799)
Periodenergebnis	3.292	2.613
davon Anteil nicht beherrschende Anteile	105	299
davon Anteil Anteilseigner Muttergesellschaft	3.187	2.314
Ergebnis je Aktie (€)	0,073	0,053
Vermögensstruktur		
Langfristige Vermögenswerte	136.278	138.690
Kurzfristige Vermögenswerte	85.513	82.124
Bilanzsumme	221.791	220.814
Eigenkapital	104.820	101.134
Fremdkapital	116.971	119.680
Eigenkapitalquote (%)	47,3	45,8
Netto-Finanzverbindlichkeiten	42.410	42.266
Cashflow/Investitionen		
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	2.671	(617)
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(3.149)	(2.305)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(6.189)	(2.964)
Investitionen in Sachanlagen	3.605	2.560
Mitarbeiter		
Mitarbeiter (per 30.06.)	2.746	2.660

Inhaltsverzeichnis

002 DEUFOL IM 1. HALBJAHR 2016

003 LAGEBERICHT

- 003 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 004 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 007 Ausblick

010 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

- 008 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 008 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 009 Konzernbilanz
- 010 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 011 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

012 ANHANG DES KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSSES

U03 WEITERE INFORMATIONEN

- U03 Finanzkalender
- U03 Symbolerläuterung
- U03 Kontakt/Impressum

Deufol im 1. Halbjahr 2016

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Der Umsatz im ersten Halbjahr 2016 lag mit 161,9 Mio. € um 6,4 % oder 9,8 Mio. € über dem der Vorjahresperiode. 2016 gab es keine Veränderungen im Konsolidierungskreis. Da sich der Kurs des US-Dollars zum Euro, verglichen mit dem ersten Halbjahr, 2015 nur minimal verändert hat (Veränderung weniger als 1 %), resultiert der Umsatzanstieg ausschließlich aus organischem Wachstum. In Deutschland (inklusive Holding) betragen die Erlöse 88,8 Mio. € (Vorjahr 83,8 Mio. €). Die Veränderung der Erlöse ist auf die gestiegene Geschäftstätigkeit und neue Kunden insbesondere in Nord- und Westdeutschland zurückzuführen. Im übrigen Europa wurden Umsätze von 34,2 Mio. € (Vorjahr 33,7 Mio. €) erzielt. Gestiegene Umsatzerlöse konnten hier vor allem in Italien und in der Slowakei erzielt werden. In den USA/Rest der Welt stiegen die Erlöse auf 38,9 Mio. € (Vorjahr 34,6 Mio. €). Die Geschäftstätigkeit ist hier nach wie vor sehr stabil.

Das operative Ergebnis (EBITA) betrug 5,3 Mio. € und liegt damit um knapp 5 % über dem Vorjahreswert i. H. v. 5,0 Mio. €. Die einzelnen Segmente entwickelten sich in den ersten sechs Monaten wie folgt: In Deutschland beläuft sich das EBITA auf 3,8 Mio. € gegenüber einem Vorjahreswert von 2,2 Mio. €. Im übrigen Europa lag das EBITA bei 1,7 Mio. € nach 1,4 Mio. € im Vorjahr. Das Segment USA/Rest der Welt erwirtschaftete ein Ergebnis von 1,9 Mio. € nach 2,0 Mio. € im Vorjahr. Das EBITA der Deufol SE (Holding) sank auf -2,1 Mio. € nach -0,6 Mio. € im Vorjahr. Hintergrund für die Ergebnisentwicklung sind vor allem Rückstellungen im Personalbereich, die bei Realisation größtenteils noch auf operative Gesellschaften umgebucht werden.

Veränderungen im Verwaltungsrat

Während des ersten Halbjahres 2016 ist ein Verwaltungsratsmitglied, namentlich Herr Dr. Helmut Görling, freiwillig ausgeschieden. Herrn Dr. Helmut Görling sind wir zu großem Dank verpflichtet; er bleibt dem Unternehmen mit seiner Sachkenntnis aber auch zukünftig verbunden. Anstelle von Herrn Dr. Helmut Görling hat der Verwaltungsrat das bisherige Ersatzmitglied Marc Hübner und als neues Mitglied Herrn Holger Bürskens vorgeschlagen. Die Hauptversammlung am 30. Juli 2016 ist diesem Vorschlag gefolgt und hat mit deutlicher Mehrheit die beiden Herren als Verwaltungsratsmitglieder gewählt.

Ausblick – Planung bestätigt

Die Deufol SE bestätigt ihre im Jahresfinanzbericht 2015 veröffentlichte Planung für das Geschäftsjahr 2016, die Umsatzerlöse zwischen 320 Mio. € und 335 Mio. € und ein operatives Ergebnis (EBITDA) zwischen 14,5 Mio. € und 16,5 Mio. € vorsieht.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Solide Weltkonjunktur, allerdings mit geringer Dynamik

Gemäß der Sommer-Konjunkturanalyse des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel hat sich die Expansion der Weltwirtschaft zu Beginn des Jahres 2016 wieder gefangen. Allerdings ist die zugrunde liegende Dynamik weiterhin gering. Nachdem das globale Bruttoinlandsprodukt insbesondere im letzten Quartal 2015 schwächer war, hat die Weltkonjunktur im Frühjahr 2016 wieder an Fahrt gewonnen. Zwar legte das globale Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal des laufenden Jahres nur mit einer Rate von 0,6 % zu, aber das Geschäftsklima hat sich deutlich verbessert und nicht zuletzt sind die Rohstoffpreise angezogen. In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften expandierte die Wirtschaft in der Grundtendenz weiter positiv in mäßigem Tempo. In den Schwellenländern scheint die Talsohle der Konjunktur durchschritten. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Allmähliche Belebung im Euroraum

Die konjunkturelle Belebung im Euroraum hat sich laut IfW auch zu Beginn des Jahres 2016 leicht beschleunigt. So wuchs die Wirtschaft im ersten Quartal 2016 um 0,6 %. Die konjunkturelle Dynamik im weiteren Jahresverlauf dürfte begrenzt sein, da nach wie vor hartnäckige strukturelle Probleme in einem Teil des Währungsgebiets bestehen. Die Arbeitslosenquote ist zwar nach wie vor hoch, sie wird sich aber auf 10,1 % bis Jahresende reduzieren. Sie läge damit deutlich unter ihrem im Jahr 2013 verzeichneten Höchstwert von 12,1 %.

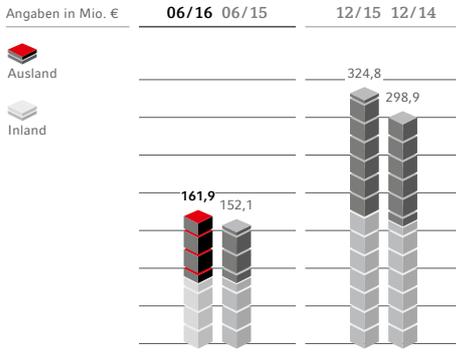
Expansion in Deutschland hält Kurs

Nach Analyse des IfW setzt sich der Aufschwung in Deutschland fort. Der Anstieg des Bruttoinlandsprodukts mit 0,7 % im ersten Quartal hat sich zwar deutlich erhöht nach jeweils 0,3 % im dritten und vierten Quartal 2015. Das hohe Expansionstempo war aber durch Sondereffekte wie die milde Witterung und die zusätzlichen Ausgaben für die Flüchtlingsmigration überzeichnet, so dass den Rest des Jahres mit einer etwas ruhigeren Gangart zu rechnen ist. Die Zuversicht der Unternehmen ist weiterhin gut.

Der private und der öffentliche Konsum expandieren in diesem Jahr bisher ähnlich stark wie im zweiten Halbjahr 2015. Demgegenüber werden die Investitionen beschleunigt zunehmen. Das Fundament für die hohe Konsum- und Investitionsdynamik sind nach wie vor die günstige Entwicklung am Arbeitsmarkt und die ausgesprochen vorteilhaften Finanzierungsbedingungen. Die deutschen Exporte fassen nach einer schwachen zweiten Jahreshälfte im Jahr 2015 allmählich wieder Tritt. So haben sich insbesondere die deutschen Exporte nach China in den letzten zwei Quartalen erholt.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Umsatz



Umsatzentwicklung

Der Umsatz im ersten Halbjahr 2016 lag mit 161,9 Mio. € um 6,4 % über dem der Vorjahresperiode. Veränderungen im Konsolidierungskreis gab es keine. Der Kurs des US-Dollars zum Euro ist gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert (Veränderung weniger als 1 %). In Deutschland (inklusive Holding) betragen die Erlöse 88,8 Mio. € (Vorjahr 83,8 Mio. €). Im übrigen Europa wurden Umsätze von 34,2 Mio. € (Vorjahr 33,7 Mio. €) erzielt. In den USA/Rest der Welt stiegen die Erlöse auf 38,9 Mio. € (Vorjahr 34,6 Mio. €). Mit einem Anteil an den Konzernerlösen von 54,9 % hat sich der Deutschlandanteil im Jahresvergleich um 0,2 Prozentpunkte verringert. Der Anteil der im übrigen Europa erzielten Erlöse verminderte sich von 22,2 % auf 21,1 % und der Anteil der USA stieg um 1,3 Prozentpunkte auf 24,0 %.

Ergebnisentwicklung

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug im ersten Halbjahr 8,7 Mio. € (Vorjahr 8,8 Mio. €). Die EBITDA-Marge stellte sich auf 5,4 % (Vorjahr 5,8 %). Die Abschreibungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte haben leicht abgenommen (3,4 Mio. €, verglichen mit 3,6 Mio. € im Vorjahr).

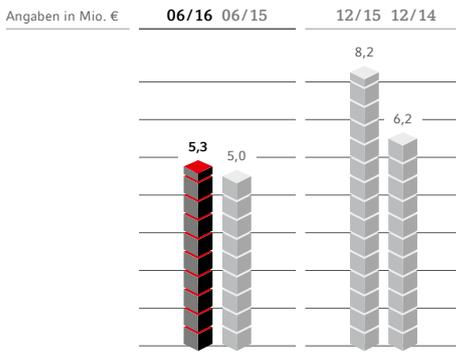
Das operative Ergebnis (EBITA) betrug 5,3 Mio. € und liegt damit knapp 5 % über dem Vorjahreswert i. H. v. 5,0 Mio. €.

Die einzelnen Segmente entwickelten sich in den ersten sechs Monaten wie folgt: In Deutschland beläuft sich das EBITA auf 3,8 Mio. € gegenüber einem Vorjahreswert von 2,2 Mio. €. Im übrigen Europa lag das EBITA bei 1,7 Mio. € nach 1,4 Mio. € im Vorjahr. Das Segment USA/Rest der Welt erwirtschaftete ein Ergebnis von 1,9 Mio. € nach 2,0 Mio. € im Vorjahr. Das EBITA der Deufol SE (Holding) sank auf –2,1 Mio. € nach –0,6 Mio. € im Vorjahr.

Das Finanzergebnis erhöhte sich im Vergleich zu den ersten sechs Monaten 2015 von –1,7 Mio. € auf –1,3 Mio. €. Dabei reduzierten sich insbesondere die Finanzaufwendungen aufgrund niedrigerer Zinsen.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) betrug in den ersten sechs Monaten 4,0 Mio. € (Vorjahr 3,4 Mio. €). Nach Steueraufwendungen (0,7 Mio. €) ergibt sich ein Periodenergebnis i. H. v. 3,3 Mio. € nach 2,6 Mio. € im ersten Halbjahr 2015. Nach Abzug der Gewinnanteile der nicht beherrschenden Anteile i. H. v. 0,1 Mio. € ergibt sich ein auf die Anteilseigner der Deufol SE entfallender Nettogewinn von 3,2 Mio. € (Vorjahr 2,3 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie betrug in den ersten sechs Monaten 0,073 € (Vorjahr 0,053 €).

EBITA



Finanzlage
Vermögenslage

Cashflow und Investitionen

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit betrug in den ersten sechs Monaten 2,7 Mio. € und lag damit deutlich über dem Niveau des Vorjahres (-0,6 Mio. €).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit war mit -3,1 Mio. € negativ (Vorjahr -2,3 Mio. €). Mittelabflüsse resultierten hier aus den Auszahlungen für den Erwerb von Vermögenswerten (-4,0 Mio. €). Mittelzuflüsse ergaben sich im Wesentlichen aus erhaltenen Zinsen (+0,2 Mio. €) und aus dem Abbau von Finanzforderungen (+0,7 Mio. €).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit war mit -6,2 Mio. € negativ (Vorjahr -3,0 Mio. €). Die Abflüsse ergaben sich im Wesentlichen aus den gezahlten Zinsen (-1,3 Mio. €) und der Tilgung von Bankkrediten (-3,5 Mio. €).

Die Zahlungsmittel verminderten sich im Vergleich zum Jahresende um 6,6 Mio. € auf 7,7 Mio. €.

Finanzierung

Innerhalb der Deufol Gruppe existieren verschiedene Finanzierungskreise. In Deutschland besteht eine variabel verzinsliche Konsortialfinanzierung mit einem Rahmen von 49 Mio. € zum Stichtag und einer Laufzeit bis Oktober 2019. Für diese Finanzierung wurden 2015 Verhandlungen für eine Verlängerung und Ausweitung der Kreditlinien begonnen, welche im Januar 2016 erfolgreich abgeschlossen wurden. Weitere nennenswerte Finanzierungen bestehen in den USA (überwiegend Betriebsmittellinie), in Belgien (überwiegend Immobilien und Betriebsausstattung) und in Italien (überwiegend Betriebsmittellinie).

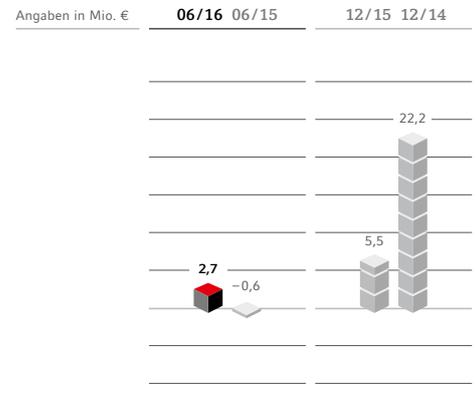
Die Finanzverbindlichkeiten der Deufol Gruppe verringerten sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres um 4,2 Mio. € auf 54,0 Mio. €. Da gleichzeitig der Bestand an Zahlungsmitteln und Finanzforderungen abnahm (-7,3 Mio. €), stiegen die Netto-Finanzverbindlichkeiten, und zwar von 39,4 Mio. € am Jahresende um 3,0 Mio. € auf 42,4 Mio. €.

Bilanzsumme leicht reduziert

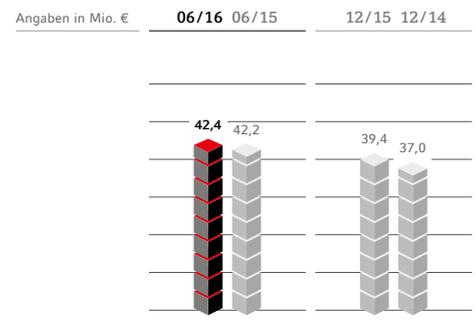
Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2016 liegt mit 221,8 Mio. € um 1,2 % unter dem Niveau des vergangenen Jahresendes (224,6 Mio. €). Bei den langfristigen Vermögenswerten gab es die größten Veränderungen bei den Finanzforderungen (-0,7 Mio. € auf 2,4 Mio. €) und bei den nach der At-Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen (-0,2 Mio. € auf 3,7 Mio. €). Die anderen langfristigen Vermögenswerte haben sich nur geringfügig verändert. Bei den kurzfristigen Vermögenswerten gab es einen Anstieg bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+4,4 Mio. € auf 48,9 Mio. €) und den übrigen Forderungen (+0,7 Mio. € auf 14,6 Mio. €). Vermindert haben sich die Zahlungsmittel (-6,6 Mio. € auf 7,7 Mio. €). Die anderen kurzfristigen Vermögenswerte haben sich nur leicht verändert.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital (inklusive nicht beherrschender Anteile) in den ersten sechs Monaten 2016 per saldo um 2,4 Mio. € auf 104,8 Mio. €. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen das Periodenergebnis (3,3 Mio. €) und Gewinne aus der Währungsumrechnung (-0,3 Mio. €). Bei leicht gesunkener Bilanzsumme lag die Eigenkapitalquote mit 47,3 % über dem Niveau vom vergangenen Jahresende (45,8 %). Das Fremdkapital nahm per saldo um 5,2 Mio. € auf 117,0 Mio. € ab, hauptsächlich bedingt durch die gesunkenen Finanzverbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen zum 30. Juni 2016 um 1,5 Mio. € unter dem Niveau vom 31. Dezember 2015.

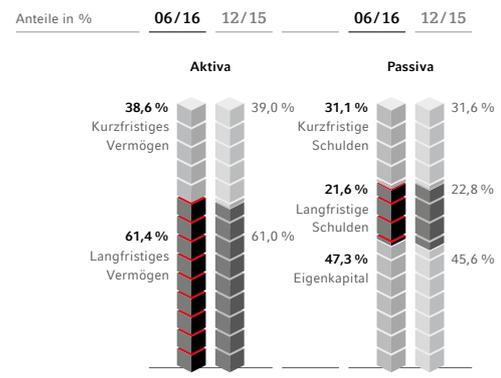
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit



Netto-Finanzverbindlichkeiten



Bilanzstruktur



Mitarbeiter**Entwicklung in den Segmenten****Mitarbeiter**

Deufol Gruppe	06/2016	12/2015
Deutschland	1.664	1.561
Anteil (%)	60,6	58,8
Übriges Europa	512	520
Anteil (%)	18,7	19,6
USA/Rest der Welt	503	511
Anteil (%)	18,3	19,2
Holding	67	65
Anteil (%)	2,4	2,4
Gesamt	2.746	2.657

Deutschland

Angaben in Tsd. €	06/2016	06/2015
Umsatz	101.624	94.669
Konsolidierter Umsatz	88.419	83.404
EBITA = EBIT	3.764	2.202
EBITA-Marge (%)	4,3	2,6
EBT	2.750	1.492

Übriges Europa

Angaben in Tsd. €	06/2016	06/2015
Umsatz	41.891	40.631
Konsolidierter Umsatz	34.202	33.733
EBITA = EBIT	1.749	1.364
EBITA-Marge (%)	5,1	4,0
EBT	1.753	1.247

USA/Rest der Welt

Angaben in Tsd. €	06/2016	06/2015
Umsatz	38.972	34.584
Konsolidierter Umsatz	38.904	34.584
EBITA = EBIT	1.910	2.032
EBITA-Marge (%)	4,91	5,9
EBT	555	793

Mitarbeiter**Mitarbeiterzahl leicht gestiegen**

Die Deufol Gruppe beschäftigte am 30. Juni 2016 weltweit 2.746 Mitarbeiter. Dies sind 89 Mitarbeiter oder 3,3 % mehr als am Ende des vergangenen Jahres. Im Inland (Deutschland und Holding) belief sich die Zahl der Beschäftigten per 30. Juni 2016 auf 1.731 (Anteil 63,0 %), während im Ausland 1.015 Mitarbeiter (Anteil 37,0 %) angestellt waren. Zuwächse gab es vor allem in Deutschland (+105 Mitarbeiter). Dies ist neben der guten Geschäftslage auch darauf zurückzuführen, dass Zeitarbeitspersonal durch eigene Mitarbeiter ersetzt wurde. Im Segment Übriges Europa, in den USA/Rest der Welt und in der Holding war die Mitarbeiterzahl nahezu konstant.

Entwicklung in den Segmenten

Das primäre Berichtsformat orientiert sich an geografischen Bereichen und ist unterteilt in die Segmente „Deutschland“, „Übriges Europa“ und „USA/Rest der Welt“.

Nach sechs Monaten lagen die Erlöse in Deutschland bei 88,4 Mio. € (Vorjahr 83,4 Mio. €). Damit trägt dieses Segment nun 54,6 % zu den Konzernernlösen bei (Vorjahr 54,8 %). Die Veränderung der Erlöse ist auf die positive Entwicklung der Geschäftstätigkeit vor allem in Nord- und Westdeutschland zurückzuführen.

Das operative Ergebnis (EBITA) in Deutschland betrug nach sechs Monaten 3,8 Mio. € (Vorjahr 2,2 Mio. €).

Im übrigen Europa betrug der konsolidierte Umsatz nach sechs Monaten 34,2 Mio. € (Vorjahr 33,7 Mio. €). Damit trägt dieses Segment 21,1 % (nach 22,2 % im ersten Halbjahr 2015) zu den Konzernernlösen bei. Die Zuwächse beim Umsatz resultieren aus Neukundengeschäft in Italien und ausgeweiteten Geschäftsbeziehungen in der Slowakei.

Das operative Ergebnis (EBITA) im übrigen Europa betrug nach sechs Monaten 1,7 Mio. € (Vorjahr 1,4 Mio. €).

In dem Segment USA/Rest der Welt lagen die konsolidierten Umsätze nach sechs Monaten mit 38,9 Mio. € um 12,4 % über Vorjahr. Der Wechselkurs des US-Dollars zum Euro hat sich 2016 im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert. Damit repräsentiert dieses Segment 24,0 % (nach 22,7 % in den ersten sechs Monaten 2015) der Konzernernlöse.

Das operative Ergebnis (EBITA) betrug nach sechs Monaten 1,9 Mio. € (Vorjahr 2,0 Mio. €). Das Geschäft in den USA im Bereich Automated Packaging läuft nach wie vor sehr erfreulich.

Die Holding hat aufgrund ihrer Struktur und ihres Aufgabenbereichs nur geringe Außenumsätze (0,4 Mio. € für die ersten sechs Monate 2016). Das EBITA hat sich im ersten Halbjahr 2016 im Vergleich zur Vorjahresperiode von -0,6 Mio. € auf -2,1 Mio. € verändert. Hintergrund für diese Ergebnisentwicklung sind vor allem Rückstellungen im Personalbereich, die bei Realisation größtenteils auf operative Gesellschaften umgebucht werden.

Ausblick

Weltwirtschaft belebt sich langsam

Nach Auffassung des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) dürfte die Weltproduktion zwar weiterhin wachsen, eine deutlich stärkere Grundtendenz der Weltkonjunktur als in den vergangenen beiden Jahren zeichnet sich aber noch nicht ab. Der Anstieg der Weltproduktion wird 2016 mit 3,1 % kaum höher ausfallen als im vergangenen Jahr und auch 2017 mit 3,5 % moderat bleiben.

Auch der Welthandel wird weiter wenig Dynamik entfalten. Für 2016 und 2017 erwarten die Forscher Anstiegsraten von 2,5 % bzw. 3,5 %.

Europa: Wirtschaft gewinnt an Fahrt

Für Europa erwartet das IfW ein Anziehen der Konjunktur. Die Indikatoren deuten darauf hin, dass sich der Produktionsanstieg im Sommerhalbjahr fortsetzt. Begünstigt wird die konjunkturelle Entwicklung weiterhin durch die wechsellkursbedingte Verbesserung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der Produzenten im Euroraum. Das IfW erwartet, dass die Wirtschaft im Euroraum in diesem und im nächsten Jahr um 1,7 % bzw. 1,9 % expandiert.

Fortgesetzter Konjunkturaufschwung in Deutschland

Für das Gesamtjahr 2016 rechnet das IfW mit einem Wachstum von 1,9 %, für 2017 mit 2,1 %. Die Konjunktur in Deutschland ist weiter aufwärtsgerichtet. Der private Konsum entwickelt sich weiterhin erfreulich, auch wenn er nicht mehr ganz so rasch zulegen wird wie in den vergangenen Quartalen, da temporär stimulierende Faktoren wie die Flüchtlingsmigration allmählich schwächer werden. Der Investitionsaufschwung festigt sich zusehends und soll im kommenden Jahr, auch vor dem Hintergrund der anhaltend günstigen monetären Rahmenbedingungen, voraussichtlich sogar zur wichtigsten Triebkraft der Konjunktur werden. Die Ausfuhren behaupten sich in einem nach wie vor international schwierigen Umfeld und werden durch die Abwertung des Euro zusätzlich stimuliert. Die Inflation zieht voraussichtlich wieder an, nachdem sie zwischenzeitlich durch den Ölpreisverfall spürbar gedämpft worden war, und soll im laufenden Jahr bei 0,5 % und im kommenden Jahr bei knapp 1,6 % liegen.

Unternehmensspezifische Aussichten

Chancen und Risiken

Die im Konzernlagebericht des Jahresabschlusses 2015 im Prognosebericht und im Risikobericht beschriebenen Chancen und Risiken sind nach wie vor gültig.

Ausblick – Planung bestätigt

Die Deufol SE bestätigt ihre im Jahresfinanzbericht 2015 veröffentlichte Planung für das Geschäftsjahr 2016, die Umsatzerlöse zwischen 320 Mio. € und 335 Mio. € und ein operatives Ergebnis (EBITDA) zwischen 14,5 Mio. € und 16,5 Mio. € vorsieht.


**Konzern-Gewinn-
und-Verlust-Rechnung**

Angaben in Tsd. €	01.01.2016 – 30.06.2016	01.01.2015 – 30.06.2015	Anhang/Seite
Umsatzerlöse	161.933	152.088	01/013
Andere aktivierte Eigenleistungen	557	325	
Bestandsveränderungen	86	517	
Sonstige betriebliche Erträge	1.900	2.218	
Gesamtleistung	164.476	155.148	
Materialaufwand	(73.481)	(71.238)	
Personalaufwand	(54.561)	(50.489)	
Abschreibungen	(3.426)	(3.733)	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(27.716)	(24.639)	
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	5.292	5.049	
Finanzerträge	176	193	
Finanzaufwendungen	(1.247)	(1.667)	
Ergebnis aus nach der At-Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	(213)	(163)	
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	4.008	3.412	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(716)	(799)	
Periodenergebnis	3.292	2.613	
davon Gewinnanteil nicht beherrschende Anteile	(105)	299	
davon Gewinnanteil Anteilseigner des Mutterunternehmens	3.187	2.314	

Ergebnis je Aktie

in €

Unverwässert und verwässert, bezogen auf das den Stammaktionären der Deufol SE zurechenbare Ergebnis	0,073	0,053	02/013
--	-------	-------	--------

**Konzern-Gesamtergebnis-
rechnung**

Angaben in Tsd. €	01.01.2016 – 30.06.2016	01.01.2015 – 30.06.2015	Anhang/Seite
Periodenergebnis	3.292	2.613	
Sonstiges Ergebnis	(256)	1.173	
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden			
Gewinne (Verluste) aus Währungsumrechnung, nach Steuern	(256)	1.173	
Gewinne (Verluste) aus der Absicherung von Cashflows, nach Steuern	0	0	
Gesamtergebnis nach Steuern	3.036	3.786	
davon auf nicht beherrschende Anteile	105	299	
davon auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	2.931	3.487	



Konzernbilanz

Angaben in Tsd. €	30.06.2016	31.12.2015	Anhang/Seite
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte	136.278	137.072	
Sachanlagen	45.739	45.471	
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	133	161	
Firmenwerte	68.676	68.677	
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	4.335	4.371	
Nach der At-Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	3.726	3.939	
Finanzforderungen	2.396	3.084	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	51	59	
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	2.405	2.405	
Latente Steueransprüche	8.817	8.905	
Kurzfristige Vermögenswerte	85.513	87.537	
Vorräte	12.085	12.573	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48.866	44.537	
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	14.552	13.920	
Steuererstattungsansprüche	863	729	
Finanzforderungen	1.481	1.445	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.666	14.333	
Summe Vermögenswerte	221.791	224.609	
Passiva			
Eigenkapital	104.820	102.394	03/014
Aktionären der Deufol SE zuzuordnendes Eigenkapital	104.254	101.860	
Gezeichnetes Kapital	43.774		
Kapitalrückzahlung	(813)		
Gezeichnetes Kapital	42.961	43.774	
Kapitalrücklage	107.240	107.240	
Gewinnrücklagen	10.000		
Kapitalrückzahlung	277		
Gewinnrücklagen	10.277	0	
Ergebnisvortrag	(57.218)	(50.404)	
Sonstiges Ergebnis	994	1.250	
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	566	534	
Langfristige Schulden	47.939	51.179	
Finanzverbindlichkeiten	37.845	44.182	04/014
Pensionsrückstellungen	4.655	4.763	
Sonstige Verbindlichkeiten	1.215	1.413	
Latente Steuerschulden	674	821	
Kurzfristige Schulden	69.032	71.036	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.707	37.178	
Finanzverbindlichkeiten	12.558	14.042	04/014
Sonstige Verbindlichkeiten	16.703	15.775	
Steuerschulden	1.958	1.853	
Sonstige Rückstellungen	2.106	2.188	
Summe Eigenkapital und Schulden	221.791	224.609	



Konzern-Kapitalflussrechnung

Angaben in Tsd. €	01.01.2016 –30.06.2016	01.01.2015 –30.06.2015	Anhang/Seite
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	5.292	5.049	
Überleitung zum Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit			
Abschreibungen	3.427	3.733	
(Gewinn)/Verlust aus Anlagenabgang	58	(93)	
Gezahlte Steuern	(842)	(560)	
Veränderung des Vermögens und der Schulden aus betrieblicher Geschäftstätigkeit			
Abnahme/(Zunahme) von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(4.329)	(6.961)	
Abnahme/(Zunahme) von Vorräten	488	202	
Abnahme/(Zunahme) von sonstigen Forderungen und Vermögenswerten	(632)	(1.929)	
Zunahme/(Abnahme) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(1.471)	(2.639)	
Zunahme/(Abnahme) von sonstigen Verbindlichkeiten	912	3.551	
Zunahme/(Abnahme) von Rückstellungen	92	(728)	
Abnahme/(Zunahme) von sonstigen operativen Vermögenswerten/Schulden (saldiert)	(324)	(242)	
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	2.671	(617)	05/014
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	(3.982)	(3.215)	
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	5	251	
Zahlungswirksame Veränderung von Finanzforderungen	652	466	
Erhaltene Zinsen	176	193	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(3.149)	(2.305)	05/014
Aufnahme/(Tilgung) von Bankverbindlichkeiten	(3.491)	(1.546)	
Aufnahme/(Tilgung) von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	(791)	423	
Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	(545)	0	
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	(73)	0	
Gezahlte Zinsen	(1.289)	(1.841)	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(6.189)	(2.964)	05/014
Veränderung des Bestandes der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(6.667)	(5.886)	
Bestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	14.333	16.003	
Bestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	7.666	10.117	

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Angaben in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Ergebnisvortrag	Unterschied aus der Währungsumrechnung	Aktionären der Deufol SE zuzuordnendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	Summe Eigenkapital
Stand am 01.01.2015	43.774	107.420	0	(53.772)	(234)	97.058	290	97.348
Periodenergebnis	—	—	—	2.314	—	2.314	299	2.613
Sonstiges Ergebnis	—	—	—	—	1.173	1.173	—	1.173
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	—	—	—	—	—	—	—	0
Gesamtergebnis	—	—	—	2.314	1.173	3.487	299	3.487
Ausschüttungen	—	—	—	—	—	—	—	—
Stand am 30.06.2015	43.774	107.420	0	(51.408)	939	100.545	589	101.134
Stand am 01.01.2016	43.774	107.240	0	(50.404)	1.250	101.860	534	102.394
Periodenergebnis	—	—	—	3.187	—	—	105	3.292
Sonstiges Ergebnis	—	—	—	—	(256)	—	—	(256)
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesamtergebnis	—	—	—	3.187	(256)	2.931	105	3.036
Einstellung in die Gewinnrücklagen	—	—	10.000	(10.000)	—	—	—	—
Erwerb eigener Anteile	(813)	—	277	—	—	(536)	—	(536)
Ausschüttungen	—	—	—	—	—	—	(73)	(73)
Stand am 30.06.2016	42.961	107.240	10.277	(57.218)	1.003	104.254	566	104.820

Anhang des Konzern-Zwischenabschlusses

Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden



Der vorliegende ungeprüfte und keiner prüferischen Durchsicht unterzogene Konzernabschluss zum Zwischenbericht bildet die Geschäftstätigkeit der Deufol SE und ihrer Tochtergesellschaften (des „Konzerns“) ab. Die Abschlusserstellung erfolgt nach IFRS („International Financial Reporting Standards“). Es wurden alle am Bilanzstichtag gültigen IFRS (IFRS, IAS, IFRIC, SIC) beachtet, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahresende. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist in unserem Geschäftsbericht für das Jahr 2015 veröffentlicht. Darüber hinaus wurde IAS 34 „Interim Financial Statements“ angewendet.

Neue Rechnungslegungsvorschriften



Die erstmalige Anwendung der ab dem Geschäftsjahr 2016 verpflichtend anzuwendenden neuen Standards und Interpretationen hatte keine Auswirkungen auf den Ansatz und die Bewertung von Vermögenswerten und Schulden.

Währungsumrechnung



Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen ausländischen Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, werden zum Bilanzstichtag gemäß IAS 21 nach dem Konzept der funktionalen Währung in die Konzernwährung Euro umgerechnet. Die Umrechnung erfolgt nach der modifizierten Stichtagskursmethode.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse außerhalb der Europäischen Währungsunion haben sich wie folgt entwickelt:

Fremdwährung	Mittelkurs am Bilanzstichtag		Durchschnittskurs	
	30.06.2016	31.12.2015	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
pro €				
US-Dollar	1,1102	1,0887	1,1155	1,1159
Tschechische Krone	27,131	27,023	27,0393	27,5042
Singapore Dollar	1,4957	1,5417	1,5402	1,5059
Renminbi	7,3755	7,0608	7,2937	6,9411

Konsolidierungskreis



Alle wesentlichen Tochterunternehmen, die unter der rechtlichen und faktischen Beherrschung der Deufol SE stehen, sind in den Konzernabschluss einbezogen.

Der Konsolidierungskreis stellt sich wie folgt dar:

Angaben in Stück	31.12.2015	Zugänge	Abgänge	30.06.2016
Konsolidierte Tochterunternehmen	34	0	0	34
davon Inland	19	0	0	19
davon Ausland	15	0	0	15
Nach der At-Equity-Methode bewertete Gesellschaften	8	0	0	8
davon Inland	5	0	0	5
davon Ausland	3	0	0	3
Gesamt	42	0	0	42

01 Umsatzerlöse



Bezüglich weiterer Erläuterungen zu den Umsatzerlösen verweisen wir auf die Segmentberichterstattung.

02 Ergebnis je Aktie



Ergebnis	01.01.2016 –30.06.2016	01.01.2015 –30.06.2015
Angaben in Tsd. €		
Den Inhabern von Stammaktien der Deufol SE zuzurechnendes Ergebnis	3.187	2.314
Ausstehende Aktien		
Angaben in Stück		
Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl	43.773.665	43.773.655
Ergebnis je Aktie		
Angaben in €		
Unverwässert und verwässert, bezogen auf das den Stammaktionären der Deufol SE zurechenbare Ergebnis	0,073	0,053

03 Eigenkapital



Die Veränderung im Gezeichneten Kapital innerhalb des ersten Halbjahres 2016 resultiert aus dem Erwerb eigener Anteile mit einem Nennwert i. H. v. 813 Tsd. €. Entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2016 wurden im ersten Halbjahr 2016 10.000 Tsd. € aus dem Bilanzgewinn der Deufol SE in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

04 Finanzverbindlichkeiten



Im Rahmen des bestehenden deutschen Konsortialkreditvertrages ist die Deufol Gruppe zur Einhaltung vorgegebener Mindest- bzw. Höchstgrenzen für fest definierte Finanzkennzahlen (so genannte Financial Covenants) verpflichtet.

Zum 31. März 2016 und zum 30. Juni 2016 hat die Deufol Gruppe alle Financial Covenants des Kreditvertrages eingehalten.

05 Kapitalflussrechnung



Die Kapitalflussrechnung zeigt Herkunft und Verwendung der Geldströme im ersten Halbjahr der Geschäftsjahre 2015 und 2016. Ihr kommt damit eine zentrale Bedeutung für die Beurteilung der Finanzlage des Deufol Konzerns zu.

Der in der Kapitalflussrechnung betrachtete Zahlungsmittelfonds entspricht der Bilanzposition „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“.

Der Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit ist um Veränderungen im Konsolidierungskreis bereinigt und betrug in den ersten sechs Monaten 2016 2.671 Tsd. €.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug 3.149 Tsd. € und enthält die Zahlungsströme aus dem Erwerb und dem Verkauf von Sachanlagevermögen, dem Erwerb und dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten, der Veränderung der Finanzforderungen und der erhaltenen Zinsen.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug 6.189 Tsd. € und spiegelt die zahlungswirksamen Veränderungen innerhalb der Finanzverbindlichkeiten und im Eigenkapital sowie die gezahlten Zinsen wider.

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten verminderte sich per saldo um 6.667 Tsd. €.

Dividende



In den ersten sechs Monaten 2016 hat die Deufol SE keine Dividende ausgeschüttet.

Haftungsverhältnisse



Bezüglich der Haftungsverhältnisse ergaben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2015 keine wesentlichen Änderungen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag



Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, über die gemäß IAS 10 zu berichten wäre.

Segmentinformationen



Die Segmentberichterstattung wird gemäß den Regelungen des IFRS 8 (Geschäftssegmente) erstellt.

Das primäre Berichtsformat orientiert sich an geografischen Bereichen, die zum Zwecke der Unternehmenssteuerung zusammengefasst werden. Als für die Beurteilung des Geschäftserfolgs der Segmente verwendetes Segmentergebnis hat das Management das Periodenergebnis vor Ertragsteuern, Finanzerträgen, Finanzaufwendungen, Gewinnanteilen an at Equity bilanzierten Unternehmen und Wertminderungen auf Firmenwerte (EBITA) festgelegt. Die Deufol Gruppe verfügt über folgende berichtspflichtige Segmente:

- Deutschland
- Übriges Europa
- USA/Rest der Welt

Die Holding umfasst die Konzernverwaltung und beinhaltet neben Konzernleitungsfunktionen Unterstützungsfunktionen wie Vertrieb, Einkauf, Controlling, Finanzbuchhaltung, Personal, Recht und Unternehmenskommunikation.

Das Betriebsergebnis (EBITA) der Geschäftseinheiten wird vom Management getrennt überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und um die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen. Die Entwicklung der Segmente wird im Wesentlichen anhand des Betriebsergebnisses bewertet. Da die Deufol Gruppe dezentral organisiert ist, können auch Finanzaufwendungen und -erträge den einzelnen Geschäftssegmenten zugeordnet werden.

Die Verrechnungspreise zwischen den Geschäftssegmenten werden anhand der marktüblichen Konditionen unter fremden Dritten ermittelt.

Ergänzende Anhangangaben

Angaben zu den Organen



Verwaltungsrat

Herr Dr. Helmut Görling ist am 30.04.2016 aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Herr Marc Hübner, bisher Ersatzmitglied, und Herr Holger Bürskens wurden am 30. Juni 2016 von der Hauptversammlung in den Verwaltungsrat gewählt.

Beziehungen zu nahe- stehenden Personen



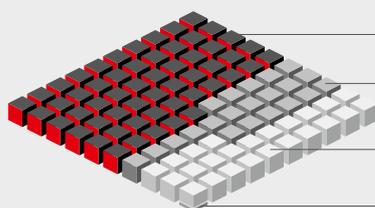
Bei den Geschäften mit nahestehenden Personen ergab sich gegenüber dem letzten Jahresabschluss keine wesentliche Änderung.

Segmentinformationen nach
 Regionen (primäres Berichts-
 format)


Angaben in Tsd. €	Deutsch- land	Übriges Europa	USA/Rest der Welt	Holding	Elimi- nierung	Konzern
1. Halbjahr 2016						
Außenumsätze	88.419	34.202	38.904	408	0	161.933
Konzerninterne Umsätze	13.205	7.689	68	7.280	(28.242)	0
Umsatzerlöse, gesamt	101.624	41.891	38.972	7.688	(28.242)	161.933
EBITA = EBIT	3.764	1.749	1.910	(2.121)	(10)	5.292
Finanzerträge	494	186	65	1.933	(2.502)	176
Finanzaufwendungen	(1.472)	(203)	(1.248)	(826)	2.502	(1.247)
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	(36)	21	(172)	(26)	0	(213)
EBT	2.750	1.753	555	(1.040)	(10)	4.008
Steuern						(716)
Periodenergebnis						3.292
Vermögenswerte	82.050	61.036	50.265	250.663	(231.903)	212.111
davon nach der At-Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen						
Nicht zugeordnete Vermögenswerte						9.680
Summe Vermögenswerte						221.791
Finanzverbindlichkeiten	32.047	10.265	46.649	35.039	(70.047)	53.953
Übrige Schulden	37.364	23.739	12.086	25.038	(37.841)	60.386
Nicht zugeordnete Schulden						2.632
Summe Schulden						116.971
Abschreibungen	1.352	894	789	391	0	3.426
Investitionen	1.587	1.845	91	588	0	4.111

Außenumsätze nach Regionen

Angaben in %

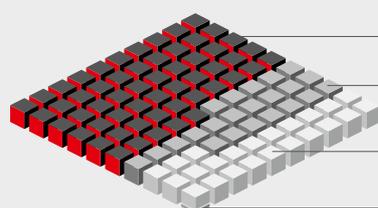


	6M 2016
Deutschland	54,60
Übriges Europa	21,12
USA/Rest der Welt	24,02
Holding	0,26

Angaben in Tsd. €	Deutschland	Übriges Europa	USA/Rest der Welt	Holding	Eliminierung	Konzern
1. Halbjahr 2015						
Außenumsätze	83.404	33.733	34.584	367	0	152.088
Konzerninterne Umsätze	11.265	6.898	0	7.110	(25.273)	0
Umsatzerlöse, gesamt	94.669	40.631	34.584	7.477	(25.273)	152.088
EBIT	2.202	1.364	2.032	(602)	53	5.049
Finanzerträge	221	200	65	1.561	(1.854)	193
Finanzaufwendungen	(944)	(265)	(1.263)	(1.049)	1.854	(1.667)
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	13	(52)	(41)	(83)	0	(163)
EBT	1.492	1.247	793	(173)	53	3.412
Steuern						(799)
Periodenergebnis						3.103
Vermögenswerte	92.475	60.823	51.601	253.792	(247.560)	211.131
davon nach der At-Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen						
Nicht zugeordnete Vermögenswerte						9.683
Summe Vermögenswerte						220.814
Finanzverbindlichkeiten	33.947	11.644	48.540	34.364	(70.708)	57.787
Übrige Schulden	47.793	24.419	14.199	28.882	(55.584)	59.218
Nicht zugeordnete Schulden						2.185
Summe Schulden						119.680
Abschreibungen	1.614	980	817	322	0	3.733
Investitionen	2.307	529	130	249	0	3.215

Außenumsätze nach Regionen

Angaben in %



	6M 2015
Deutschland	54,84
Übriges Europa	22,18
USA/Rest der Welt	22,74
Holding	0,24

Weitere Informationen

Finanzkalender

- 29. April 2016** Jahresfinanzbericht 2015
- 30. Juni 2016** Hauptversammlung 2016
- 12. August 2016** Halbjahresfinanzbericht 2016

Symbolerläuterung

-  Grundlagen der Rechnungslegung
-  Konsolidierungskreis
-  Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung
-  Erläuterungen zur Bilanz
-  Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung
-  Sonstige Angaben
-  Segmentinformationen
-  Ergänzende Anhangsangaben

Kontakt / Impressum

Kontakt:

Deufol SE
Claudia Ludwig
Johannes-Gutenberg-Straße 3–5
65719 Hofheim am Taunus
Telefon: (06122) 50-1228
E-Mail: claudia.ludwig@deufol.com

Herausgeber:

Deufol SE

Konzept und Gestaltung:

FIRST RABBIT GmbH, Köln



**DEUFOL SE
JOHANNES-GUTENBERG-STR. 3-5
65719 HOFHEIM AM TAUNUS
TELEFON: (061 22) 50-00
TELEFAX: (061 22) 50-1300
INFO@DEUFOL.COM
WWW.DEUFOL.COM**